



Vesper in der Kreuzkirche

Dresden, Sonnabend, den 26. Juni 1926, nachm. 6 Uhr

Nach dem Johannisfeste

1. Karl Hoyer (Chemnitz):

„Memento mori!“ Suite für Orgel in 4 Sätzen
(Wert 22)

2. Johannes Brahms (1833—1897):

Begräbnisgesang für Chor und Blasinstrumente
(Wert 13)

Nun laßt uns den Leib begraben, bei dem wir kein' Mangel haben,
Er werd' am letzten Tag aufstehn, und unverrücklich herfür gehn.

Erd' ist er und von der Erden, wird auch wieder zu Erd' werden,
Und von Erden wieder aufstehn, wenn Gottes Posaun' wird angehn.

Seine Seel' lebt ewig in Gott, der sie allhier aus seiner Gnad'
Von aller Sünd' und Missetat durch seinen Bund gefeget hat.

Sein' Arbeit, Trübsal und Elend ist kommen zu ein'm guten End'.
Er hat getragen Christi Joch, ist gestorben und lebet noch.

Die Seel', die lebt ohn' alle Klag', der Leib schläft bis am
[letzten Tag,

An welchem ihn Gott verklären und der Freuden wird gewähren.

Hier ist er in Angst gewesen, dort aber wird er genesen,
In ewiger Freude und Wonne leuchten wie die schöne Sonne.

Nun lassen wir ihn hier schlafen und gehn allsamt unser Straßen,
Schicken uns auch mit allem Fleiß, denn der Tod kommt uns

[gleicher Weis'.

Michael Weiße, † 1540

3. Martin Grabert (Berlin):

Zwei Gottsucher-Lieder

(Wert 53, Nr. 6 u. 4)

a) Wirf deine Nöte auf den Herrn

Und wäre all' mein Glück verdorben
Und wäre alle Hoffnung fern,
Dein Herze ganz vor Leid gestorben:
Wirf deine Nöte auf den Herrn!

Wär' dir die ganze Welt entrissen,
Und bliebe dir kein einz'ger Stern
In allen deinen Finsternissen:
Wirf deine Nöte auf den Herrn!

Wärst du zum Sinken überladen,
Sei ohne Furcht, er hilft dir gern
Was können Feinde dir noch schaden:
Wirf deine Nöte auf den Herrn!

b) Trost

Mußt das Leid hinnehmen wie die Nacht,
Die vom Berggehölze niedersteigt,
Schlummer birgt ihr Schreiten, süß und sacht,
Bis sich hoffnungsfroh der Morgen zeigt.

Weißt du noch am Morgen von der Nacht?
Weißt du noch in Gottes Trost vom Leid?
Nacht und Leid hat Gott für dich gemacht!
Nütze nur ihr treues Weggeleit. Gustav Schüler (geb. 1875)

Bitte wenden!